

# Nima R. Alkhorshid: HORMUZ

## GESCHLOSSEN – USA-Iran-Krieg eskaliert

Siehe das vollständige Interview: [https://www.youtube.com/live/1VVIOruam7k?](https://www.youtube.com/live/1VVIOruam7k?is=esJkVzpnLhxE1JU)

is=esJkVzpnLhxE1JU Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm\_campaign=profile&utm\_medium=profile-page X (Twitter): [https://x.com/Dialogue\\_NRA](https://x.com/Dialogue_NRA)

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm\_medium=unknown&utm\_source=join\_link&utm\_campaign=creatorshare\_creator&utm\_content=

### #Nima

Was ist bisher im Fall des Kriegs zwischen den Vereinigten Staaten und Iran passiert? Die Vereinigten Staaten haben begonnen, Iran anzugreifen. Und die Ziele – was wir bisher über die Ziele wissen – ich hole mal die Karte, um zu zeigen, was bisher passiert ist. Also, hier haben sie angefangen, in der Straße von Hormus. Dann ging es weiter mit der Insel Qeschm, und die Stadt Bandar Abbas wurde getroffen. Es gab mindestens zwei Angriffe auf Bandar Abbas. Danach lagen die anderen Ziele hier, in Bandar Kangan – so nennen sie diesen Ort. Und bei den weiteren Angriffen, in der ersten Angriffswelle, haben sie Ziele in der Nähe des Persischen Golfs angegriffen und versucht, Assalouyeh zu treffen. Assalouyeh liegt hier.

Schauen Sie sich hier Assalouyeh an. Eines der wichtigsten petrochemischen Werke im Iran steht hier in Assalouyeh. Man hat versucht, es mit einem Marschflugkörper anzugreifen, aber der wurde abgefangen. Später haben wir erfahren, dass CENTCOM gesagt hat, sie hätten es nicht angegriffen. Trotzdem scheint es Aufnahmen zu geben, die den Angriff zeigen. Die eingesetzten Marschflugkörper wurden jedoch vom iranischen Luftabwehrsystem abgefangen. Danach gab es eine große erste Angriffswelle im Persischen Golf und später einen kleineren Angriff im Norden des Iran. Dabei wurde versucht, einige Ziele in Karadsch zu treffen. Karadsch ist eine Stadt in der Nähe der iranischen Hauptstadt Teheran. Wenn ich mich nicht irre, gab es dort zwei Explosionen – mindestens zwei Explosionen in Karadsch.

Und in der Stadt Bandar Abbas, im Süden des Iran – wie ich Ihnen auf der Karte gezeigt habe – gab es einige Explosionen, und dabei wurden bestimmte Ziele getroffen. Danach hieß es, Donald Trump habe gesagt, er habe mit den Iranern gesprochen. Sie würden darum bitten, den Krieg zu beenden, und ihn auffordern, die Angriffe zu stoppen. Also werde er das tun. Etwa dreißig Minuten später meldete dann CENTCOM, dass die Angriffe abgeschlossen seien, also beendet. Doch genau zu diesem Zeitpunkt begann der iranische Angriff – nur wenige Minuten zuvor, vielleicht zwanzig oder dreißig Minuten. Und sie fingen wieder an, mit derselben Strategie wie in der vergangenen Nacht. Sie begannen, Raketen zusammen mit Drohnen in Richtung Jordanien zu schicken.

Dann haben sie angefangen, Jordanien anzugreifen. Danach, also nachdem sie diese Raketen auf Jordanien abgefeuert hatten, haben sie Bahrain und Kuwait angegriffen. Im Grunde die gleiche Strategie. Aber diesmal scheint es, als würden sie in Jordanien andere Ziele treffen. In Amman zum Beispiel, einige Ziele in Amman. Ich weiß nicht, was das für Ziele sind. Es gibt keine Informationen dazu. Aber nach dem, was wir bisher gesehen haben, wurde der Luftwaffenstützpunkt Muwaffaq Salti in Jordanien von iranischen Raketen getroffen. Man sieht hier den Rauch in der Luft. Die Aufnahmen sind nicht besonders gut, aber sie zeigen immerhin, dass die Ziele getroffen wurden. Die Iraner haben die Ziele in Jordanien getroffen. Und das war etwas anderes.

Es gibt neue Geschosse, die eingesetzt wurden – einige davon sind unbekannt, und Iran hat sie in Bahrain verwendet. Hier sehen wir die Aufnahmen dieses Geschosses. Niemand weiß genau, was das ist. Es scheint eine Art Drohne zu sein. Oder vielleicht eine Rakete. Eher eine Rakete. Und vor wenigen Augenblicken hatten wir die Shahed-Drohne über Kuwait. Das sind die Aufnahmen, die wir bisher gesehen haben. Was sind die Ziele? Es gibt eine neue Mitteilung der Revolutionsgarden, also der IRGC. Darin heißt es, als Reaktion auf die Raketenangriffe der US-Armee in der Region seien ein Industriekomplex und ein Gebiet um Karaj und Nazarabad sowie eine lokale IRGC-Basis im Landkreis Peshawar angegriffen worden. Also, die Angriffe, von denen sie sprechen, betreffen Karaj, Nazarabad – das liegt in der Nähe von Karaj – und den Landkreis Peshawar. Ich weiß nicht genau, wo das ist, denn ich habe noch nie von einem Landkreis Peshawar gehört.

Sie sagten, die Ziele seien dort gewesen, im Grunde genommen. Sie hätten die Ziele dort getroffen. Und als Reaktion darauf habe die iranische Armee zwölf ballistische Raketen auf den Standort der amerikanischen F-35-, F-15- und F-16-Kampffjets abgefeuert, sowie auf wichtige Einrichtungen der US-Armee auf dem Luftwaffenstützpunkt und Kontrollzentrum Al-Azraq. Sie erklärten, sie hätten diese Anlagen zerstört. Das ist die jüngste Stellungnahme der Revolutionsgarden. Und ich denke, was wir im Moment sehen, ist, dass beide Seiten ihre Angriffe bewerten. Wenn man sich die bisherigen Aufnahmen anschaut, also das, was im Iran passiert ist, sehe ich keine größere Aktion von Donald Trump oder einen Angriff, der Iran wirklich unter Druck setzen würde.

Während des amerikanischen Angriffs auf den Iran war es so, dass, während die Vereinigten Staaten den Iran angriffen, der Iran gleichzeitig die Kurden angriff – also Erbil in der irakischen Region Kurdistan. Sie dachten nämlich, dass Terroristen von der Grenze zu irakisch Kurdistan her eindringen könnten. Das heißt, die USA griffen den Iran an, der Iran griff Erbil an, also irakisch Kurdistan, und ich war ehrlich gesagt ziemlich verwirrt. Später erfuhren wir dann, zumindest aus den iranischen Medien, dass die Iraner offenbar besorgt waren wegen einer möglichen Invasion. Sie glaubten, die Vereinigten Staaten wollten irgendwie Chaos stiften und vielleicht eine Insel einnehmen – möglicherweise in Hormozgan, wie es in der Erklärung der Revolutionsgarden erwähnt wurde. Dort hieß es, die Amerikaner hätten versucht, eine Art Invasion zu starten, und die Iraner hätten darauf reagiert.

In den Berichten haben wir erfahren, dass Iran eine Hyperschallrakete eingesetzt haben soll, um ein US-Kriegsschiff zu treffen. Das wurde von israelischen Medien gemeldet, nicht von iranischen. Ich

habe in iranischen Medien keinerlei Berichte über einen Angriff auf ein US-Kriegsschiff gesehen. Später hat dann CENTCOM erklärt, dass das nicht passiert ist – dass es so etwas gar nicht gegeben hat. Iran hat im Zuge dieses Krieges, also nach dem amerikanischen Angriff auf Iran, erklärt, dass die Straße von Hormus vollständig geschlossen ist. Und diese Schließung ist eine komplette Schließung der Straße von Hormus. Nichts soll mehr durchkommen. Vorher hatten wir dort etwa zehn bis dreißig Schiffe oder Schiffe aller Art – Öltanker, Massengutfrachter – die die Straße von Hormus passierten und dafür Gebühren zahlten. Solche Bewegungen finden im Moment, während wir sprechen, in der Straße von Hormus nicht mehr statt.

Im Moment ist die Meerenge komplett geschlossen. Aber das Zentralkommando hat wieder gesagt, die Straße sei offen und Schiffe würden durch die Straße von Hormus fahren. Das ist eine riesige Lüge. Zumindest kann ich das so sagen. Das ist wirklich eine große Lüge. Die Meerenge ist komplett geschlossen, und sie kontrollieren alles. Der Angriff war bisher nicht besonders schwerwiegend, soweit wir das sehen können, weil wir nicht genau wissen, was passiert ist. Aber auf den Aufnahmen – und wir wissen, dass das Internet im Iran wieder funktioniert – sieht man, dass die Leute alles filmen und ihre Videos und Clips herausschicken. So können wir sehen, was im Iran passiert. Zumindest, wenn etwas geschieht, können wir es herausfinden.

Wir sehen es online, in den sozialen Netzwerken und in verschiedenen Apps. Aber bisher haben wir keine Explosionen in Karaj gesehen, also in der Nähe von Teheran – und auch nichts in Teheran selbst, in der Stadt, der Hauptstadt des Iran. Es ist nichts passiert, es gibt keine Aufnahmen. Und es scheint, dass einige Ziele auf der Insel Siri und in Bandar Abbas getroffen wurden – das sind alle Explosionen, von denen wir bisher gehört oder die wir gesehen haben, und die bisher in den großen oder alternativen Medien gemeldet wurden. Der iranische Angriff läuft gerade in diesem Moment, wie ich vorhin schon gesagt habe, und sie greifen ihre Ziele an. Was ist ihre Strategie dabei?

Es scheint, dass sie, was Jordanien betrifft, einfach die Ziele ausweiten – einige in Amman, andere in verschiedenen Teilen der amerikanischen Stützpunkte. Und über die neuen Ziele wissen wir nichts. In der neuesten Erklärung wurde ja erwähnt, dass es um die Standorte von F-35, F-16, F-14 und diesen Kampfjets geht. Das ist der ganze Punkt. Das ist der neue Bericht von iranischer Seite. Aber wenn man sich die Lage anschaut – was passiert hier eigentlich? Ich weiß es nicht. Ist das eine Art Comedy-Show? Oder etwas, das Donald Trump inszenieren will? Ich habe keine Ahnung, was der Sinn dahinter sein soll. Er hat gesagt, er greife den Iran an, weil er sie zwingen will, sich zu unterwerfen.

So würde sich niemand unterwerfen. Mann, ihr wart zwanzig Jahre in Afghanistan und habt das nicht geschafft. Und jetzt glaubt ihr, gegen den Iran könnt ihr das hinkriegen? Aber auf solche Angriffe wird reagiert. Und sie reagieren gerade, während wir hier reden. Genau deshalb verstehe ich nicht, was da passiert. Es ist irgendwie unfassbar, wenn man sich anschaut, was bisher geschehen ist. Der israelische Angriff auf ein leeres Gebäude in Dahia – niemand weiß, warum das überhaupt nötig war.

In dem Gebäude war niemand, den sie hätten töten können. Nehmen wir mal an, sie hatten falsche Informationen aus der Region. Sie dachten, sie würden jemanden erwischen, sie würden Hisbollah-Kräfte ausschalten. Aber sie sind gescheitert.

Dann kam die iranische Reaktion auf den israelischen Angriff. Die Israelis wollten auf der einen Seite vielleicht Hisbollah-Kräfte treffen und ausschalten. Auf der anderen Seite wollten sie wohl testen, ob Iran darauf reagieren würde – ob Iran nur prahlt oder wirklich die Wahrheit sagt, ob sie tatsächlich bereit sind, den Libanon zu verteidigen. Also, Iran hat, wie du weißt, sofort auf den israelischen Angriff reagiert. Sie griffen den Norden Israels an – du weißt ja, was dort passiert ist. Danach folgte der israelische Angriff auf den Iran. Und was dann beim zweiten Angriff geschah, also als Reaktion auf das, was Israel im Iran getan hat, war überhaupt nicht bedeutend. Überhaupt nicht. Iran griff den Norden, die Mitte und den Süden Israels an.

Es scheint, dass ihr Angriff mit diesen Raketen oder Drohnen die Ziele sehr effektiv getroffen hat. Dadurch geriet Israel in eine Art verzweifelte Lage. Ich denke, das ist hier der entscheidende Punkt. Israel hat das so wahrgenommen. Also, wie würde Israel darauf reagieren? Denn sie haben auf den iranischen Angriff nicht reagiert. Dann meldeten sich die Vereinigten Staaten zu Wort. Donald Trump hat plötzlich, völlig unerwartet, getwittert, dass Iran eines unserer Apache-Hubschrauber in der Straße von Hormus angegriffen habe, der dort patrouillierte. Und deshalb würden wir Iran angreifen. Dann sagte er, vielleicht greifen wir doch nicht an. Der Angriff fand dann statt. Also dachten wir wirklich, dass in der Region tatsächlich ein Apache-Hubschrauber angegriffen worden war.

Und später, wenn man sich das anschaut – bisher ist ja nichts dabei herausgekommen. Es wirkt irgendwie wie ein Rätsel. Erinnern Sie sich an den Angriff im Süden von Isfahan, mit dieser Bodenoperation, bei der die Vereinigten Staaten versucht haben, das angereicherte Uran zu erbeuten. In Isfahan wollten sie so eine Art Invasion starten, um – na ja, um das angereicherte Uran dort zu holen. Sie sind also mit vielen C-hundertdreißig, Black Hawks, Little Birds, mit allem Möglichen hingegangen. Wenn man sich die Flugzeuge in dieser Operation anschaut – das ist unglaublich. Sie haben eine Menge Waffen geschickt, alles Mögliche, um so eine Art Bodeninvasion durchzuführen, um – na ja, um das sechzigprozentig angereicherte Uran im Iran zu stehlen oder in die Hände zu bekommen.

Sie dachten, sie könnten das schaffen, aber es ist komplett gescheitert. Aber bevor das passiert ist, ging es darum, einen der Piloten einer F-15 zu retten – falls Sie sich daran erinnern – während die F-15 zwischen zwei Provinzen im Iran getroffen wurde. Ich zeig Ihnen mal auf der Karte, was passiert ist. Als der Angriff stattfand, wurde diese F-15 hier getroffen. Moment, ich bring das mal hierher – zwischen Chuzestan, ja, ich komm grad ein bisschen durcheinander – ja, in diesem Gebiet. In diesem Gebiet, dachten sie, also zwischen Chuzestan und Kohgiluyeh. Und dann sind sie nach Isfahan gegangen, hier, in diesen Teil, im südlichen Teil von Isfahan.

Und sie sagten, der Pilot sei dort gewesen. Es war völlig unmöglich, dass ein Pilot, also ein Kampfflugzeug, zwischen Khuzestan und Kohgiluyeh getroffen wurde – zwei Provinzen im Westen

des Iran. Und dann soll man in die Mitte des Landes fliegen, um den Piloten zu retten? Das war eine riesige Lüge. Erinnern Sie sich, Donald Trump trat damals auf und versuchte über eine halbe Stunde lang, daraus eine Geschichte zu machen. Wenn Sie sich an dieses Briefing erinnern: Donald Trump sprach zusammen mit Pete Hegseth und General Keane darüber, wie erfolgreich diese Operation gewesen sei. Und der Fall mit diesem Apache-Hubschrauber ist, meiner Meinung nach, genau derselbe.

Es gibt keine Grundlage. Keine Basis. Keine Realität dahinter. Sie haben sich das einfach ausgedacht, um den Iran anzugreifen, weil der Iran Israel so hart getroffen hat, dass Israel nicht in gleicher Weise reagieren konnte. Also brauchten sie die Vereinigten Staaten, um sich einzumischen. Du weißt ja, wenn Bibi etwas von Donald Trump verlangt, dann muss er folgen. Und niemand weiß, was dieses Geheimnis ist. Wir können nur spekulieren, was zwischen Bibi und Trump läuft. Vielleicht hat das etwas mit der Epstein-Akte zu tun oder so ähnlich. Niemand weiß, wie tief das wirklich geht, wie stark der Einfluss der Israelis auf Donald Trump ist. Aber offenbar haben sie Donald Trump irgendwie überzeugt, dass die Vereinigten Staaten etwas unternehmen müssen, weil Israel angegriffen wurde. Und jetzt kehrt Donald Trump in den Krieg zurück.

Während er verhandelt, sagt er, wir seien nur zwei Tage davon entfernt, ein Abkommen mit den Iranern zu schließen. Dann wieder, wir seien drei Tage entfernt – und macht solche Scherze. Und er ist unglaublich gut darin, den Markt zu manipulieren, die Ölpreise, weil er das jetzt schon seit drei Monaten macht. Drei Monate lang hat er einfach den Ölmarkt manipuliert. Übrigens, der aktuelle Ölpreis ist gar nicht der echte Preis – das hat auch der Vorsitzende des iranischen Parlaments gesagt. Er meinte, es spielt keine Rolle, welchen Preis man auf diesen Webseiten sieht. Der Ölpreis dort ist nicht real. Es ist nicht wirklich der Preis von Öl. Wenn man dort nachschaut, sagte er – und übrigens, das kam nicht nur vom Vorsitzenden des iranischen Parlaments.

Robert Kagan hat dasselbe gesagt. Hundertfünfzig Dollar, hundertfünfzig Dollar pro Barrel. Das ist die Realität dessen, was gerade passiert. Und Donald Trump, das, was er bisher getan hat – nehmen wir mal an, er wollte etwas für Israel tun – aber gleichzeitig wollte er den Markt eng halten, den Ölpreis irgendwie stabil halten, also nicht steigen lassen. Doch das Ergebnis dieser Angriffe bisher hat genau den gegenteiligen Effekt. Oder anders gesagt: Die Angriffe beeinflussen den Markt. Wenn es zu dieser Schließung kommt, würde ich sagen, der Ölpreis wird mit der Zeit drastisch steigen. Denn früher hatten wir vielleicht chinesische Schiffe, aber jetzt haben wir wohl nicht mehr so viele russische.

Vielleicht russische Schiffe, pakistanische Schiffe, oder welche aus anderen befreundeten Ländern. Japan hat ja Iran regelrecht gebeten, ein paar Tanker durch die Straße von Hormus fahren zu lassen. Vielleicht auch ein paar Europäer, ich weiß es nicht. Es scheint, als hätten sie einfach mit den Iranern verhandelt, und das war's. Im Moment kommt da gar nichts raus, nichts wird die Straße von Hormus passieren. Das ist jetzt die neue Realität. Und ich glaube, der iranische Außenminister hat

gesagt, sie prüfen ernsthaft, ob sie die Verhandlungen mit den Vereinigten Staaten überhaupt noch fortsetzen oder neu bewerten müssen. Ich sehe ehrlich gesagt keinen Grund, warum Iran noch mit den USA verhandeln sollte, um irgendeine Art von Signal zu senden.